

## **Gedanken zum Wochenende, 18.02.2012**

### **„Wo finden wir Freude?“**

Freude brauchen wir zum Leben. Ohne Freude ist alles, was wir anpacken mühsam. Das Leben wird beschwerlich ohne Freude. Freude ist Lebenselixier, ein Heilmittel zur Belebung, Lebenskraft, ein Motor, ein Triebwerk, das das Leben in Schwung bringt.

Wer von uns möchte nicht schwungvoll sein? So suchen wir Freude und merken: Sie ist unverfügbar, sie kann man sich nicht vornehmen oder befehlen, so sehr man ihr auch nachjagen mag. Freude ereignet sich, Freude ist ein Geschenk.

Das Grundmotiv in unseren Bemühungen um die Konfirmanden ist es, Freude am Glauben zu vermitteln. Auch das kann man nicht machen, doch man kann dazu helfen, dass junge Leute an der richtigen Stelle nach Freude suchen und offen werden, damit Freude sich ereignen kann.

Gerade junge Menschen erleben ihr Leben oft als bedrückend.

Da wirkt es fast zynisch, wenn sie aufgefordert werden: „Komm, freu dich doch“.

Die Bibel ist da sehr realistisch. Sie benennt menschliche Not. Doch die Bibel sagt:

Es gibt auch eine Blickrichtung über eure momentane Befindlichkeit hinaus: „Der Kummer braucht in euch nicht übermäßig werden und eure Herzen und Sinne vollständig einnehmen.“

Es gibt eine Freude, die euch heraus reißt, und diese Freude darf ihr erleben.

Im Buch Nehemia (Kapitel 8 Vers 10) wird diese Freude die „Freude am Herrn“ genannt.

Der alttestamentliche Zusammenhang macht deutlich: Die Freude am Herrn ist ursprünglich die Erfahrung der Nähe Gottes, und zwar nicht nur individuell, sondern eigentlich die Erfahrung der Nähe Gottes im Miteinander einer Gruppe, insbesondere auch im Gottesdienst. Es ist die Erfahrung, dass Gott der Schöpfer hilfreich und heilsam an uns wirkt und uns befreien will.

So kann die Ermunterung des Nehemia auch heute verstanden werden, wenn er sagt: „Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist Eure Stärke“. Das Angebot der Gemeinschaft besteht in den christlichen Kirchen in den Gemeinden vor Ort.

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches Wochenende

Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Übrigens: Die „Gedanken zum Wochenende“ können auch auf unserer Homepage: [www.marktheidenfeld-evangelisch.de](http://www.marktheidenfeld-evangelisch.de) gelesen und heruntergeladen werden. Ebenso finden Sie dort im Ged.z.WoE.-Archiv alle 52 Andachten des Jahres 2011. Wenn Sie mal selbst eine Andacht halten wollen, können Sie gerne darauf zurückgreifen.